




Programm für die WogE 2016 - 2. Langeooger Woche zur gesunden Entwicklung

Thema: Übergänge zu einer neuen Gesundheitskultur

So 05. 06. 2016	Zeiten	Veranstaltungen	Mo 06. 06. 2016 Thematischer Fokus <i>persönlich</i>	Di 07. 06. 2016 Thematischer Fokus <i>gemeinschaftlich</i>	Mi 08. 06. 2016 Thematischer Fokus <i>gesellschaftlich</i>	Do 09. 06. 2016 Thematischer Fokus <i>wirksam</i>
	08.30	WogE-Erwachen	Spontan am Strand - individuell oder kollektiv			
	09.00 - 12.00	(Tages-) Begrüßung & Plenumsveranstaltung	Das eigene Bewusstsein als Quelle der Transformation - Dialoge und Thesen Wie kann eine gemeinsam verantwortete Transformation für mehr gesunde Entwicklung möglich werden? Zu Beginn unserer Woche wollen wir die persönliche Perspektive der TeilnehmerInnen dialogisch erkunden und eine neue Wahrnehmung der persönlichen Quellen von Veränderung ermöglichen. Die Thesen der Moderatoren zum Krankheits-Gesundheits-Kontinuum sollen das anschließende Gespräch beleben und ergänzen. Kerstin Hacker , Karin Stubben , Stefan Schmidt-Troschke	Welche positive Bedeutung hat Hoch-Sensibilität für die gesellschaftliche Entwicklung? Hochsensible Menschen haben es im gemeinschaftlichen und kulturellen Leben oft nicht leicht. Sie nehmen Unstimmigkeiten besonders sensibel wahr und fühlen sich diesen gegenüber oft machtlos. Auch für ihre Mitmenschen ist ihre Feinfühligkeit gelegentlich schwierig. Welche Beziehungsdynamiken und welches Potential für gesellschaftliche Übergänge sind mit der Hoch-Sensibilität verbunden? Ablauf: Drei Impulsreferate • dann gemeinsamer dialogisch-kreativer Gruppenprozess Rolf Bastian / Theodor Dierk Petzold / Birgit Volkerding	Was brauchen wir, damit unsere Gesellschaft gesunden kann? Ausgehend von den gesellschaftlichen Themenfeldern KiTa, Schule, Hochschule, Betrieb und Altenheim fokussieren wir die Inhalte bis zur Spiritualität, welche sich durch alle Lebensabschnitte und die gesamte Gesellschaft zieht. Diese thematischen und vielleicht auch provokanten Impulse wollen Lust auf eine aktive Beteiligung der Gesamtgruppe wecken. Ablauf: Musikalischer Einstieg • vier Impulsreferate • Pause • Fishbowl • Zusammenfassung Fredrik Vahle / Bernd Fittkau / Gerhard Tiemeyer / Dorothee Remmler-Bellen	Wirksam und kraftvoll handeln - Übergänge von der Insel aufs Festland Wie kann das, was wir erfahren haben, was uns bewusst geworden ist, nachwirken und im Alltag wirksam werden? Impulse und Bilder zu Wirksamkeitsstrategien eröffnen den abschließenden Vormittag. Die TeilnehmerInnen reflektieren ihre Strategien, um persönlich, gemeinschaftlich und gesellschaftlich gesundheitsfördernd wirksam zu sein. Sie unterstützen sich über Verabredungen, Netzwerke und Ideen, um auf dem Festland Übergänge zu einer sinnstiftenden Gesundheitskultur zu befördern. Eberhard Göpel , Karin Stubben Günter Hölling
	12.00 - 15.00	(Mittags-)Pause				
15.00 - 18.00	Entwicklungs-Workshop	Nach Wahl (mit der Anmeldung) - Auswahl-Übersicht auf der folgenden Seite				
ab 18.00 Uhr Zusammen kommen um 19.00 Uhr Begrüßung zur WogE 2016 & musikalischer Abend mit Fredrik Vahle		Abend-Veranstaltung	20.00 Uhr Lesung aus „Lilium Rubellum“ von Kathrin Fezer-Schadt mit anschließender Diskussion	20.00 Uhr Filmabend optional „ Augenhöhe “	20.00 Uhr „Der Alte“ reflektiert Anschließend: WogE-Party mit Musik und Raum für unterhaltsame Kurzbeiträge	

Entwicklungs-Workshops in der Übersicht - zur Auswahl mit der Anmeldung

Die Entwicklungs-Workshops werden über die drei fortlaufenden Nachmittage einen bedeutsamen Aspekt des Überganges zu einer gesünderen Entwicklung und einer neuen Gesundheitskultur entdecken, vertiefen, entwickeln.

Titel der Entwicklungs-Workshops	KoordinatorInnen
1) Wie kann aus einem Krankheitssystem ein Gesundheitssystem entstehen? Übergänge zu integralen Erzählungen zur gesunden Entwicklung (fällt aus)	Eberhard Göpel, Winfried Belschner
2) Das Gesundheitswesen transformieren! Von „Ich“ zu „Wir“ - mit Kopf, Herz und Hand	Kerstin Hacker, Stefan Schmidt-Troschke, Karin Stubben
3) Übergänge in der Patientenberatung, Patientenbeteiligung und Patientenbefähigung	Gregor Bornes, Günter Hölling
4) Auf der Suche nach Gesundheit und Glück - Persönliche Such- und Finde-Spaziergänge auf der Insel	Bernd Fittkau, Dorothee Remmler-Bellen
5) Wandlungssprache für gesunde Entwicklungen	Gerhard Tiemeyer
6) Kommunikation und Mobilität heute: Welche Chancen bietet die Muße und welchen Rahmen braucht es dafür?	Ramona Ritter, Michael Sommer
7) Selbstverantwortung eine Haltung, die Gesundheit fördert - oder: Wie viel Gehorsam verträgt Gesundheit?	Sylvia von Foreich, Erik Koszuta
8) Reflexionsgruppe: Kohärenzen und Übergangsprozesse während der WogE (fällt aus)	Rolf Bastian, Theodor Dierk Petzold, Birgit Volkerding